

Schriftliche Anfrage

betreffend **Eigentumsverhältnisse des Wohnungsbestandes**

eingereicht von: Roland Kappeler (namens der SP-Fraktion)

am: 19. September 2022

Geschäftsnummer: 2022.86

In vielen Gemeinden im Kanton Zürich steigen die Mieten. Dies hängt auch damit zusammen, dass immer mehr Liegenschaften im Besitz von privaten Gesellschaften sind, die mit der Vermietung hohe Renditen erzielen wollen.

Leider sind Daten zur Entwicklung der Eigentumsverhältnisse des Wohnungsbestandes in vielen Gemeinden bisher nicht öffentlich verfügbar, meines Wissens auch nicht in der Stadt Winterthur.

Deshalb bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie haben sich die Eigentumsverhältnisse des Wohnungsbestandes in Winterthur seit dem Jahr 2000 entwickelt?
Damit die Zahlen mit den publizierten Zahlen anderer Gemeinden vergleichbar sind, bitten wir um Aufschlüsselung auf folgende Eigentümer-Kategorien:
 1. Öffentliche Hand (wenn möglich aufgeteilt auf die Gemeinde und übriges öffentliches Eigentum),
 2. Wohnbaugenossenschaften,
 3. Übrige private Gesellschaften (nach Möglichkeit aufgeschlüsselt auf Gesellschaften, Pensionskassen/Anlagestiftungen, Vereine & übrige Private Stiftungen und Religionsgemeinschaften),
 4. Natürliche Personen (ohne Stockwerkeigentum),
 5. Stockwerkeigentum.

Die Zahlen sollen pro Jahr für die Jahre 2000 bis 2021 veröffentlicht werden.

Falls die Stadt diese Zahlen nicht hat, bitten wir den Stadtrat, die Zahlen bei den zuständigen Grundbuchämtern zu bestellen.

2. Wie beurteilt der Stadtrat diese Entwicklung in Winterthur, gemessen an seiner Wohnbau-Strategie?
3. Welche Massnahmen plant der Stadtrat, um den Anteil gemeinnütziger Wohnungen (öffentliche Hand und Genossenschaften) in den nächsten Jahren zu erhöhen?